

# Sozialer Ausgleich - die Politik der Zukunft

Klaus, am 19.09.04

Aber um auch mal was Unpopuläres **zur Politik der Zukunft** zu sagen: Eine Politik, die nicht zum Ziel hat, den sozialen Ausgleich herzustellen in der Bevölkerung, sowohl was die materielle Seite unseres Lebens als auch die ideelle Seite betrifft, hat keine Zukunft.



Das Ziel erfolgreicher Politik kann nur der Wohlstand für alle Menschen sein und die damit verbundene Wertschätzung der Arbeit und des Seins des anderen. Wenn wir Menschen so weit gereift sind, daß wir geistig wie moralisch in der Lage sind, die Arbeit der Klofrau genauso wertzuschätzen wie die des Universitätsprofessors, die Arbeit einer Pflegekraft im Altersheim genauso wertzuschätzen wie die Arbeit des Chefarztes einer Krebsstation, die des Handwerkers ebenso wie die des Entwicklungsingenieurs, die Wertschätzung des Hilfsarbeiters nicht der der Fachkraft nachsteht, erst dann sind wir als Menschen wirklich ein Stück auf dem holprigen Weg zur Menschwerdung vorangekommen. Solange Eitelkeit und Abgrenzungsetue unser Handeln und die Urteilsfähigkeit bestimmen, solange wird auch jede Politik in die Irre führen.

Was ich sehe, ist eine Gesellschaft, wo alle Menschen gleich viel wert sind. Das hat nichts mit Gleichmacherei zu tun. Aber wir sollten endlich anfangen zu begreifen, daß jeder von uns seinen möglichen Teil zum Funktionieren einer menschlichen Gemeinschaft beiträgt und das Wirken jedes einzelnen gleichermaßen unverzichtbar und von Bedeutung ist für das Wohl und Wehe der Menschen.

Schließlich sitzen wir **a l l e** im selben Boot!